

Statistik.

1. Bevölkerung.

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts hatte Leipzig eine im Verhältnis zu seiner wirtschaftlichen Bedeutung außerordentlich geringe Bevölkerung. Im Jahre 1699 zählte es nur 15 653 Einwohner. Nachdem im 18. Jahrhundert Leipzig im Wettbewerbe der deutschen Metropolen siegreich geblieben war, stieg dann die Einwohnerzahl bis zum Jahre 1792 auf 29 431, von denen 19 062 auf die innere, ehemals durch Festungswälle, jetzt durch Promenaden umschlossene Stadt, 10 369 auf die Vorstädte entfielen. Die Einwohnerzahl der inneren Stadt schwoll dann langsam an, um 1871 mit 26 210 ihren Höhepunkt zu erreichen und unter dem Einflusse der sogenannten Citybildung bis auf 12 319 im Jahre 1910 wieder herabzufallen.

Unter dem Einflusse des beginnenden Eisenbahnverkehrs (Vollendung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn 7. April 1839) und des Anschlusses des Königreichs Sachsen an den Zollverein (1. Januar 1834) entwickelte sich der Leipziger Handel mächtig und mit der Errichtung des Deutschen Reiches begann die alte Universitäts- und Handelsstadt sich auch zu einem der größten Industriestädte auszuentwickeln. Namentlich die Vororte schwollen mächtig an, so daß die näheren Vororte in den Jahren 1889 bis 1892 in die Stadtgemeinde Leipzig aufgenommen werden mußten, denen am 1. Januar 1910 die Einverleibung noch weiterer 6 Vororte folgte.

Die Einwohnerzahlen zeigen folgenden Verlauf:

Alt-Leipzig:

1800: 32 146	1870: 102 936
1810: 34 342	1880: 149 081
1820: 37 375	1890: 179 689
1830: 40 946	1900: 191 834
1840: 51 712	1905: 188 740
1850: 63 824	1910: 192 178
1860: 75 637	

Die bis 1905 einverleibten Vororte:

1890: 177 433	1905: 314 932
1895: 216 832	1910: 350 817
1900: 264 292	

Die am 1. Jan. 1910 einverleibten Vororte:

1905: 35 953	1910: 46 855
--------------	--------------

Gesamt-Leipzig:

1890: 357 122	1905: 503 672
1895: 399 969	1910: 589 850
1900: 456 126	1913: 618 311

Auf die Mitte des Jahres 1914 berechnet würde dann eine Einwohnerzahl von 625 845 angenommen werden können.

Auf die einzelnen Stadtteile verteilt, waren nach dem Ergebnis der letzten Volkszählung am 1. Dezember 1910 vorhanden: in der Altstadt 192 178, in Auer-Crottendorf 19 745, in Connewitz 24 257, in Döllig 2780, in Dösen 2240, in Eutritschen 15 687, in Gohlis 44 265, in Kleinzschocher 26 781, in Lindenau 61 534, in Lößnig 3716, in Mödern 17 343, in Neureudnitz 2217, in Neuenschönfeld 6437, in Neusellerhausen 2693, in Neustadt 13 290, in Plagwitz 19 510, in Probstheida 2051, in Rennweg 50 281, in Schleußig 15 682, in Sellerhausen 15 377, in Stötteritz 18 890, in Stünz 3551, in Thonberg 5854 und in Volkmarasdorf 23 491.

Nach Polizeibezirken eingeteilt ergeben sich nach dem Ergebnis der Volkszählung von 1910 für:

Bezirk I: 12 319	Bezirk X: 6 092
" II: 9 953	" XI: 27 660
" III: 14 410	" XII: 24 014
" IV: 16 806	" XIII: 24 419
" V: 26 099	" XIV: 21 627
" VI: 14 427	" XV: 26 920
" VII: 19 587	" XVI: 16 301
" VIII: 18 804	" XVII: 15 339
" IX: 33 931	" XVIII: 15 021

Bezirk XIX: 17 235	Bezirk XXV: 22 416
" XX: 40 272	" XXVI: 15 682
" XXI: 23 232	" XXVII: 17 032
" XXII: 19 866	" XXVIII: 21 046
" XXIII: 24 455	" XXIX: 8 736
" XXIV: 20 431	" XXX: 16 218

Einwohner.

Zur Zeit der Volkszählung 1910 hatte Leipzig etwas über 900 Straßen und Plätze, darunter 87 noch unbebaute. 187 Straßen hatten je über 1000 Einwohner aufzuweisen und zwar 84 Straßen mit 1000—1500, 44 mit 1500—2000, 36 mit 2000—3000, 12 mit 3000—4000, 6 mit 4000—5000 und 5 mit über 5000 Einwohnern. An der Spree steht die Neuhäuser Hallische Str. mit 9257, dann folgen die Eisenbahnstr. mit 7099, weiter die Wurzener Str. mit 6469, die Merseburger Str. mit 5059, die Ludwigstr. mit 5050, die Bayreuther Str. mit 4770, die Elisenstr. mit 4691, die Mariannenstr. mit 4517, die Könneritzstr. mit 4372, die Reichenhainer Str. mit 4345, die Südstr. mit 4199, die Lützner Str. mit 3840, die Brandenburgerstr. mit 3654, die Bornaische Str. mit 3611, die Kochstr. mit 3604, die Moltkestr. mit 3592, die Kirchstr. mit 3277, die Kronprinzenstr. mit 3196, die Ostr. 3145, die Mölkauer Str. mit 3115, die Heerstr. mit 3078, die Delitzscher Str. mit 3031, die Arndtstr. mit 3018 Einwohnern usw. Während vorstehende Zahlen von einer großen Bevölkerungszunahme in den Vorstädten, nochmehr aber in den einverleibten Vororten zeugen, wird die innere Stadt dadurch, daß sie immer mehr zu einem reinen Geschäftsviertel ausgebaut wird, in stetig steigender Weise entvölkert. Sie zählte 1910 nur noch 12 319 Einwohner gegen 25 016 im Jahre 1885. Früher hatten 9 Straßen der inneren Stadt je mehr als 1000 Einwohner aufzuweisen, jetzt erreicht keine einzige Straße mehr die Zahl 1000.

Die noch nicht einverleibten Vororte Höhlingerberg, Ehrenberg, Gaußsch., Großzschocher, Leutzsch, Mockau, Dößsch. und Schönefeld hatten nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 zusammen 57 992 Einwohner.

In Leipzig waren nach dem Religionsbekenntnis

Lutheraner	Reform.	Römisch-kathol.	Israel.	Anderer
1871: 151 448	3659	3 287	1 768	929
1890: 332 453	5504	12 747	4 136	2 282
1905: 461 601	7074	22 653	7 676	4 633
1910: 540 088	7421	26 220	9 434	6 887
91,56 %	1,26 %	4,45 %	1,60 %	1,13 %

Nach der Muttersprache bemessen, waren am 1. Dezember 1910: 581 823 deutschsprechend, 2009 besagten eine andere Sprache als Muttersprache, waren aber des Deutschen mächtig, weitere 6018 waren fremden Sprachgebieten angehörig. Es sprachen (einschl. der Gemischtsprachigen):

tschechisch	1874,	italienisch	187,
polnisch	2181,	wendisch	185,
englisch	641,	schwedisch	59,
russisch	1069,	eine andere vorstehend	
französisch	376,	nicht angeg. Sprache	1505.

Von der Leipziger Bevölkerung gehörten bei der letzten Verfassung im Jahre 1907 folgenden Berufsabteilungen an (Erwerbstätige einschl. Gesinde, Dienstpersonal und Haushaltungsangehörige ohne Hauptberuf):

der Land- und Forstwirtschaft	3 720	— 0,74 %
dem Bauwesen und der Industrie	266 904	= 52,85 %
dem Handel und Verkehr	145 008	= 28,71 %
dem öffentlichen Dienst (einschl. Militär) u. freien Berufen	37 013	= 7,33 %
dem häuslichen Dienst	8 353	= 1,65 %
in einem Beruf	44 028	= 8,72 %

Die biologischen Verhältnisse Leipzigs haben sich dank der Maßregeln der öffentlichen Gesundheitspflege in den letzten Jahren wesentlich gebessert. Es betrug, auf je 1000 Einwohner berechnet, die Zahl der

Lebend- Geborenen	Gestorbenen überhaupt	Ehe- schließungen
1876: 37,03	23,14	10,54
1880: 34,03	24,62	9,20
1890: 28,51	22,02	9,66
1900: 27,79	18,91	9,69

Alt-Leipzig.	Neu-Leipzig.	
1876: 37,03	24,78	10,43
1890: 39,07	19,82	9,90
1904: 33,56	17,82	8,95
1905: 32,34	16,63	8,82
1906: 32,09	14,58	8,87
1907: 30,07	13,40	8,70
1908: 28,44	13,37	8,77
1909: 27,32	12,36	8,15
1910: 25,50	11,21	8,00
1911: 23,60	13,89	8,76
1912: 23,21	9,92	8,70

Gesamt-Leipzig.

1890: 35,89	23,09</